

xinoTM
WIRELESS



Receiver-In-Canal
RIC 312

Über Ihr HörSystem

RIC 312 - Funktionen, Bedienelemente und Identifikation 4

Vorbereitung

Batterien 5

Batterie-Hinweistöne..... 7

Anlegen und Ablegen des HörSystems..... 9

Betrieb

Ein-/Ausschalten 11

Lautstärkeeinstellung 11

Programmtaste 12

Richtwirkungs-Einstellungen..... 13

Telefonbenutzung..... 13

Accessoires

Zubehör zur drahtlosen Übertragung..... 16

Pflege des HörSystems

Pflege Ihres HörSystems..... 17

Service und Reparatur 19

Hinweise zur Problembeseitigung 20

Tipps zur besseren Kommunikation

Für Sie 21

Für Ihre Familie und Bekannte 22

Sicherheitshinweise..... 23

Gesetzeshinweise..... 25

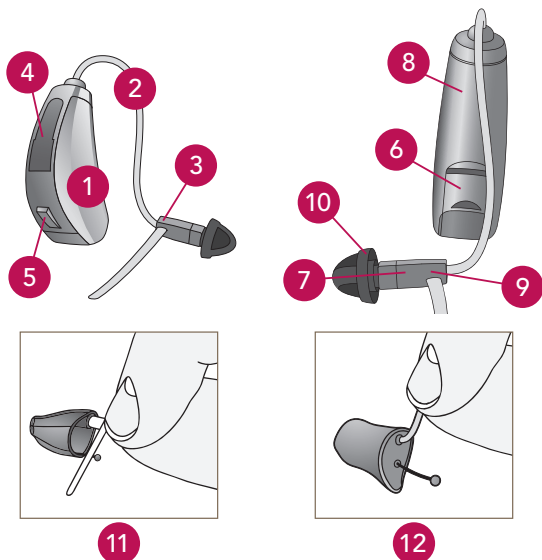
Gewährleistung 26

Über Ihr HörSystem

RIC 312 – Funktionen, Bedienelemente und Identifikation

Ihr HörSystem ist mit folgenden Bedienelementen ausgestattet:

1. HörSystem
2. Hörschlauch
3. Hörer
4. Mikrofone
5. Multifunktionstaste
6. Batteriefach (Ein-/Ausschalter)
Seriennummer
7. Abstützfaden
8. Herstellername und
Modellbezeichnung
9. Seitenkennzeichnung:
ROT ist für das RECHTE Ohr
BLAU ist für das LINKE Ohr
10. Standard-Ohrstück
11. Individuelles Ohrstück
(optional)
12. Individuelles Ohrstück für
Power-Hörer (optional)



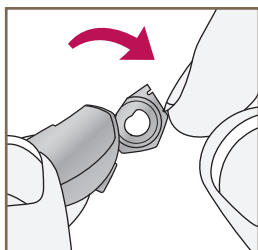
Batterien

Ihr HörSystem benötigt eine Batterie als Energiequelle. Die richtige Batteriegröße können Sie an der Farbkennzeichnung auf der Batteriepackung (braun = 312er Batterie) erkennen.

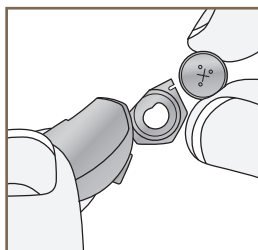
Einsatz oder Wechsel der Batterie:

1. Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig an der Kerbe mit dem Fingernagel.
2. Entfernen Sie die alte Batterie.
3. Entfernen Sie den Schutzstreifen der neuen Batterie.
4. Setzen Sie die neue Batterie so ein, dass die "+"-Markierung der Batterie (die flache Seite der Batterie) und die "+"-Markierung auf dem Batteriefach zur gleichen Seite zeigen.
5. Schließen Sie das Batteriefach.

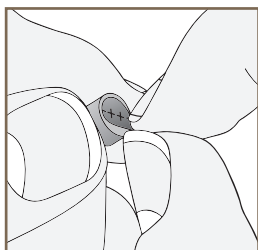
Vorbereitung



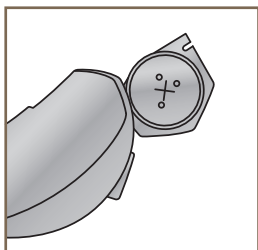
1



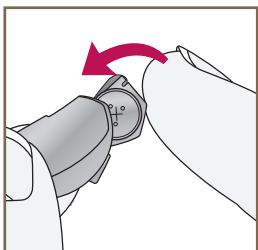
2



3



4



5


Batterie-Hinweistöne

Ein Hinweiston signalisiert Ihnen, wenn die Batteriespannung zu gering wird. Sie haben dann noch ca. 5 Minuten* Zeit, um eine neue Batterie einzusetzen. Kurz bevor die Leistung der Batterie komplett erschöpft ist, erklingt ein 2 Sekunden langer Ton.

** Die Zeit zwischen dem Hinweiston und dem Abschaltton variiert je nach Umgebungsbedingungen und verwendetem Batteriefabrikat.*


Vorbereitung


Wichtige Hinweise


- Schließen Sie niemals das Batteriefach mit Gewalt. Dies könnte zu schweren Beschädigungen führen. Wenn das Batteriefach sich nicht sicher schließen lässt, prüfen Sie bitte, ob die Batterie richtig herum eingesetzt wurde.
- Öffnen Sie das Batteriefach nicht zu weit, sonst können Beschädigungen auftreten.
- Entsorgen Sie gebrauchte Batterien umgehend in den vorgesehenen Recycling-Behältern mit diesem Symbol. 
- Da es sehr viele unterschiedliche Batteriegrößen und Batteriearten gibt, lassen Sie sich von Ihrem Hörgeräteakustiker über die erwartete Lebensdauer und Verwendung der richtigen Batteriegröße und -art beraten.


Warnhinweise

Hörgerätebatterien verursachen Gesundheitsschäden, wenn sie verschluckt werden.

 Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

 Vorsicht bei der Einnahme Ihrer Medikamente – Batterien können leicht mit Tabletten verwechselt werden.

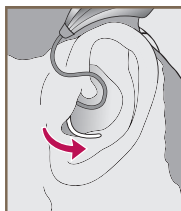
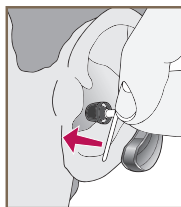
 Nehmen Sie Batterien niemals in den Mund, da sie leicht verschluckt werden können.

 Werfen Sie leere Batterien sofort in einen dafür vorgesehenen Recycling-Behälter.

Anlegen des HörSystems

mit Standard- und individuellem Ohrstück:

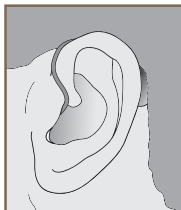
1. Fassen Sie den Hörschlauch mit Daumen und Zeigefinger am Knick vor dem Hörer. Setzen Sie das Standard-/individuelle Ohrstück in den Gehörgang ein.
2. Legen Sie das HörSystem in eine sichere Position hinter Ihr Ohr.
3. Legen Sie den Haltefaden in die Ohrmuschel.



Ablegen des HörSystems

mit Standard- und individuellem Ohrstück:

1. Holen Sie den Haltefaden aus Ihrer Ohrmuschel hervor.
2. Holen Sie das HörSystem hinter dem Ohr hervor.
3. Ziehen Sie den Hörschlauch vorsichtig an der Öffnung Ihres Gehörgangs heraus.



Entfernen Sie das Ohrpasstück nicht aus dem Ohr, indem Sie an dem HörSystem ziehen. Dies kann zu einer Beschädigung der elektrischen Zuleitung führen.

Wichtige Hinweise

- Während sich das Ohr daran gewöhnt, dass sich etwas in ihm befindet, kann es zu leichten Reizungen und Entzündungen kommen. Bitte suchen Sie in dem Fall Ihren Hörgeräteakustiker auf.
- Sollte eine allergische Reaktion auftreten, gibt es andere Materialien für Ihr Ohrstück. Bitte sprechen Sie hierüber mit Ihrem Hörgeräteakustiker.
- Starkes Anschwellen, Ausfluss am Ohr, übermäßiger Ohrenschmalz oder andere ungewöhnliche Erscheinungen sollten sofort medizinisch betreut werden.

Ein-/Ausschalten

Einschalten: Setzen Sie eine Batterie ein und schließen Sie das Batteriefach vollständig.

Ausschalten: Öffnen Sie das Batteriefach so weit, bis die Batteriekontakte die Batterie nicht mehr berühren.

Einige HörSysteme sind mit einer Einschalt-Verzögerung programmiert. Bei einer Einschalt-Verzögerung dauert es nach Einschalten des HörSystems einige Sekunden, bis das Gerät an ist. Durch diese Funktion können Sie das HörSystem zunächst im Ohr einsetzen, bevor Töne verstärkt werden. Über eine Tonfolge signalisiert Ihnen das HörSystem, das es komplett eingeschaltet ist.

Lautstärkeeinstellung

- Ihr HörSystem verfügt über eine automatische Lautstärkeanpassung. Lesen Sie hierzu den entsprechenden Absatz.
- Ihr HörSystem nutzt zur Lautstärkeeinstellung die Multifunktionstaste. Lesen Sie hierzu weiter auf Seite 12.

Automatische Lautstärkeanpassung

Ihr Hörgeräteakustiker hat Ihr HörSystem auf Ihr individuelles Lautstärkeempfinden angepasst. Es reguliert selbstständig die für Sie notwendige Lautstärke. Sollte Ihr HörSystem generell zu leise oder zu laut sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Betrieb

Multifunktionstaste – Lautstärke

Ihr HörSystem ist mit einer Taste zur Lautstärkeeinstellung ausgestattet. Drücken Sie auf die Taste um eine Lautstärkeveränderung vorzunehmen. Jeder Tastendruck hat eine Lautstärkeveränderung zur Folge, die durch einen Hinweiston angezeigt wird:

Lautstärkeeinstellung

Stufen der Lautstärke	Tonfolge
Stufe 5 (max. Lautstärke)	5 „Piep“ Töne und 1 separater Ton
Stufe 4	4 „Piep“ Töne
Stufe 3 (Starteinstellung)	3 „Piep“ Töne
Stufe 2	2 „Piep“ Töne
Stufe 1 (min. Lautstärke)	1 „Piep“ Ton und 1 separater Ton

Ihre HörSysteme verfügen über die Möglichkeit der drahtlosen Kommunikation untereinander. Diese Funktion kann vom Hörgeräteakustiker individuell für Sie eingestellt werden. Beispiel: Tastendruck rechts erhöht die Lautstärke beider Geräte; Tastendruck links verringert die Lautstärke beider Geräte. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu diesen Einstellungen an Ihren Hörgeräteakustiker.

Programmtaste

- Die Multifunktionstaste Ihres HörSystems ist für die Programmwahl eingestellt.

Ihr Hörgeräteakustiker kann Ihnen bis zu 4 verschiedene Hörprogramme einstellen. Diese aktivieren Sie, indem Sie auf die Taste drücken. Jede Hörprogrammänderung wird Ihnen durch eine Sprachansage oder einen Ton angezeigt.



Zu den individuellen Einstellungen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Richtwirkungs-Einstellungen

Ihr HörSystem ist mit einem Richtmikrofon ausgestattet. Damit können Sie Sprache in lauten Umgebungen besser verstehen.

Telefonbenutzung

Ihr HörSystem ist mit Technik ausgestattet, die Ihnen die Kommunikation am Telefon erleichtert ohne das HörSystem vom Ohr nehmen zu müssen. Ihr Hörgeräteakustiker kann hierzu verschiedene Einstellungen vornehmen.

Ihr HörSystem hat die folgende Telefoneinstellung:

- Automatisches Telefonprogramm (siehe unten)
- Automatische Telefonspule (siehe unten)
- Manuelles Umschalten (siehe S.14)
Programm# _____).

Automatisches Telefonprogramm und automatische Telefonspule

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen eine einfache Übertragung des Telefongesprächs. Halten Sie den Hörer des Telefons wie gewohnt an Ihr Ohr. Ihr HörSystem wird automatisch in die Telefoneinstellung schalten. Zur bestmöglichen Übertragung des Telefongesprächs kann es erforderlich sein, den Hörer an Ihrem Ohr entlang hin- und herzuschieben, bis Sie die beste Stellung gefunden haben. Beenden Sie das Telefonat und entfernen den Telefonhörer wieder von Ihrem Ohr, schaltet Ihr HörSystem automatisch zurück in Ihr normales Hörprogramm.

Hinweis:

Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker, falls Ihr Hörsystem nicht in die Telefoneinstellung wechselt.

Manuelles Umschalten

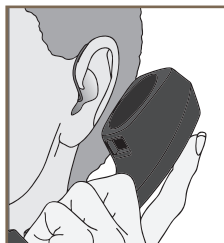
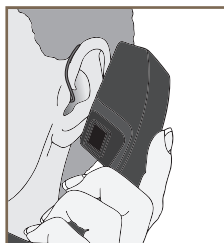
Ebenso kann das Telefonprogramm und auch die Telefonspule manuell angewählt werden. Drücken Sie hierzu die Multifunktions-taste bis Sie sich im entsprechenden Hörprogramm befinden.



Generelles zum Telefongebrauch

Bei einigen HörSystemen lässt es sich am besten telefonieren, wenn Sie das Telefon dicht an das Ohr halten, aber das Ohr nicht vollständig mit dem Hörer abdecken. Es kann gelegentlich vorkommen, dass Sie Pfeifgeräusche (Rückkopplung) hören.

Neigen Sie in dem Fall den Telefonhörer leicht nach hinten, bis das Pfeifen aufhört. Ihr Hörgeräteakustiker gibt Ihnen gerne Tipps, wie Sie gut mit Ihrem HörSystem telefonieren können.



Hinweis:

Einige HörSystem-Träger berichten, dass sie beim Telefonieren mit ihrem Mobiltelefon ein Störgeräusch hören. Heutige HörSysteme sind in der Regel, aber nicht immer, kompatibel mit Mobiltelefonen. Diese HörSysteme erfüllen die Europäischen Normen; ein absolut störungsfreier Betrieb kann jedoch nicht garantiert werden. Je nach Mobiltelefon kann die Tonqualität ihres HörSystems variieren. Daher sollten Sie beim Kauf eines neuen Mobiltelefons Ihr HörSystem tragen und den Klang ausprobieren. Fragen Sie auch Ihren Netzbetreiber nach weiteren Informationen.

Zubehör zur drahtlosen Übertragung

Es gibt eine Vielzahl an drahtlos, übertragendem Zubehör, welches Ihnen die Benutzung Ihrer HörSysteme komfortabler macht und die Vielseitigkeit Ihrer HörSysteme zum Ausdruck bringt.

Hierzu gehören eine Fernbedienung, eine drahtlose Verbindung zu Ihren Audiosystemen wie z.B. dem TV-Gerät und der Musikanlage. Ebenfalls ist ein Gerät erhältlich, mit dem das Telefongespräch direkt in Ihre HörSysteme übertragen wird – dieses kombiniert ebenso die Fernbedienbarkeit und die Audioanbindung.

Wenden Sie sich zur Beratung an Ihren Hörgeräteakustiker und besprechen Sie mit ihm, welches Zubehör am besten zu Ihnen passt.

Pflege Ihres HörSystems

Halten Sie Ihr HörSystem immer so sauber wie möglich. Hitze, Feuchtigkeit und Fremdkörper können zu Funktionseinbußen führen.

- Verwenden Sie eine Reinigungsbürste oder ein weiches Tuch, um Schmutzanhaftungen an dem Hörprogrammtaster, den Mikrofonen, dem Hörer oder an dem Batteriefach zu entfernen.
- Verwenden Sie niemals Wasser, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder Öl, um Ihr HörSystem zu reinigen.

Ihr Hörgeräteakustiker hält weitere nützliche Tipps und Reinigungsprodukte für Sie bereit.

Wichtige Hinweise

- Öffnen Sie das Batteriefach, wenn Sie Ihre Hör-Systeme nicht benutzen. So kann Feuchtigkeit abtrocknen.
- Wenn Sie Ihr HörSystem nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie aus dem HörSystem, legen es in einen Aufbewahrungsbehälter und lagern es:
 - an einem trockenen, sicheren Platz.
 - ohne direkte Sonneneinstrahlung und fern von anderen Hitzequellen, um extreme Temperaturen zu vermeiden.
 - dort, wo Sie es leicht wiederfinden können.
 - sicher und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren.
- Nehmen Sie die HörSysteme niemals auseinander oder versuchen das Reinigungswerkzeug in die HörSysteme hineinzustecken.

Service und Reparatur

Wenn Ihr HörSystem aus irgendeinem Grund nicht richtig funktionieren sollte, versuchen Sie auf keinen Fall, den Fehler selbst zu beheben. Nicht nur, dass Sie durch einen solchen Eingriff alle Garantieansprüche verlieren. Sie könnten auch weitere umfangreiche Reparaturen verursachen.

Wenn Ihr HörSystem nicht oder nur unzureichend funktioniert, gehen Sie wie folgt vor. Falls die Probleme weiter bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Erste Schritte zur Problembeseitigung

1. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.
2. Reinigen bzw. wechseln Sie den Cerumenschutzfilter.
3. Reinigen Sie Mikrofone und Hörer unter zu Hilfenahme der Reinigungsbürste.

Pflege des HörSystems

Hinweise zur Problembeseitigung

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Gerät ist zu leise	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/Schallschlauch verstopft	HörSystem reinigen
	Hörvermögen hat sich geändert	Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker
	Schmutzanhaftungen	Mikrofon und Hörer mit Bürste reinigen
Gerät setzt aus	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/Schallschlauch verstopft	HörSystem reinigen
Unklare, verzerrte Wiedergabe	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/Schallschlauch verstopft	HörSystem reinigen
	Gerät defekt	Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker
Gerät arbeitet nicht	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/Schallschlauch verstopft	HörSystem reinigen
	Schallschlauch beschädigt	Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker

Tipps zur besseren Kommunikation

Ihr Hörgeräteakustiker wird Ihnen eine Empfehlung aussprechen, wie Sie sich bestmöglich an Ihr HörSystem gewöhnen. Es braucht Übung, Zeit und Ausdauer, bis sich Ihr Gehirn an die neuen Geräusche, die Ihnen die neuen HörSysteme bieten, gewöhnt hat. Hören ist nur ein Teil dessen, wie wir Gedanken, Ideen und Gefühle austauschen. Von den Lippen ablesen, Mimik und Gestik können den Lernprozess fördern und das ergänzen, was durch die Verstärkung alleine nicht verstanden wird.

Bitte beachten Sie die folgenden Kommunikations-hinweise:

Für Sie:

- Setzen Sie sich näher zu dem Sprecher und sehen Sie ihn an.
- Setzen Sie sich in einem ruhigen Raum gegenüber.
- Probieren Sie verschiedene Orte aus, um die beste Hörsituation für sich herauszufinden.
- Vermeiden Sie Ablenkungen.
- Hintergrundgeräusche können zu Anfang frustrierend sein. Denken Sie daran, dass Sie diese lange nicht gehört haben.
- Lassen Sie andere wissen, was Sie brauchen; denken Sie daran, dass andere Ihren Hörverlust nicht „sehen“ können.

Tipps zur besseren Kommunikation

- Entwickeln Sie realistische Vorstellungen dazu, was Ihre HörSysteme können und was nicht.
- Besseres Hören mit HörSystemen können Sie erlernen.

Für Ihre Familie und Bekannte:

Ihre Familie und Ihr Bekanntenkreis sind ebenfalls von Ihrer Hörminderung betroffen. Bitten Sie sie:

- Ihnen Ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken, bevor Sie zu sprechen beginnen.
- Sie beim Sprechen anzusehen oder sich in einem ruhigen Raum Ihnen gegenüber zu setzen.
- mit klarer Stimme und einer normalen Lautstärke und Geschwindigkeit zu sprechen. Schreien kann das Verstehen erschweren.
- Sätze umzuformulieren anstatt die Worte zu wiederholen; es kann sein, dass andere Worte besser verstanden werden.
- Vermeiden Sie Ablenkungen beim Sprechen.

Sicherheitshinweise

Die HörSysteme sind unter Berücksichtigung der Standards für Internationale Elektromagnetische Kompatibilitätskriterien entwickelt worden. Trotzdem besteht die Möglichkeit von Störungen verursacht durch Metalldetektoren, elektromagnetische Felder, medizinische Geräte, Radiowellen und elektrostatische Entladungen.

Sollten Sie implantierte Medizinprodukte wie einen Herzschrittmacher tragen, wenden Sie sich bitte an Ihren Facharzt bzw. den Hersteller des Medizinproduktes um mögliche Risiken vorab zu klären.

Sollten Sie sich einer MRI oder MRT Behandlung unterziehen müssen, wird zwingend empfohlen die HörSysteme abzulegen.

Die HörSysteme sind entwickelt zur Lagerung innerhalb der folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen: -40°C (-40°F) bis $+60^{\circ}\text{C}$ (140°F) und 10%-95% rH. Sie sind entwickelt, um unter extrem kalten Bedingungen und in Hitze bis 50°C (122°F) zu arbeiten.

Benutzung in Flugzeugen

Die Einstellungen zur drahtlosen, beidohrig abgestimmten Signalverarbeitung der HörSysteme sollten während eines Fluges nicht benutzt werden, sofern dies vom Flugpersonal nicht ausdrücklich erlaubt wurde. Ihr Hörgeräteakustiker kann ein zusätzliches Flugprogramm aktivieren, bei dem die Einstellungen zur drahtlosen Signalverarbeitung deaktiviert sind. Die Synchronisation der Bedienelemente ist uneingeschränkt verwendbar.

Internationaler Gebrauch

Die HörSysteme und deren drahtlose Übertragung sind länderspezifisch lizenziert und arbeiten auf einer Radiofrequenz, die möglicherweise in anderen Ländern für diese Nutzungsart nicht freigegeben ist. Das kann bei Ihren internationalen Reisen dazu führen, dass eventuell Störungen mit anderen elektronischen Geräten oder Störungen im HörSystem auftreten.

Hinweis gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz

Geben Sie unbrauchbare HörSysteme unbedingt an Ihren Hörgeräteakustiker oder eine andere autorisierte Entsorgungsstelle für Elektroaltgeräte zurück. HörSysteme enthalten elektronische Bauteile und dürfen aus diesem Grund niemals mit dem Hausmüll entsorgt werden.



CE

0086

0 6 7 3

Gewährleistung

Die Firma Starkey Laboratories (Germany) GmbH gewährleistet innerhalb der Gewährleistungsfrist die kostenlose Beseitigung von Mängeln, die nachweislich auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind.

Von der Gewährleistungsfrist ausgeschlossen sind Fehler aufgrund unsachgemäßer Behandlung, Fremdeingriffen und ausgelaufener Batterien.

HörSysteme werden durch ständiges Tragen stark beansprucht. Das lässt sich kaum vermeiden, denn Sie sollten Ihr HörSystem möglichst häufig tragen. Damit Ihr HörSystem trotzdem immer für Sie betriebsbereit bleibt und gut funktioniert, empfehlen wir eine regelmäßige vierteljährliche Wartung. Aber auch die tägliche Reinigung und richtige Handhabung sind sehr wichtig.

Uns sind zufriedene Kunden sehr wichtig. Damit Sie auch zufrieden bleiben, wollen wir Sie rundum optimal betreuen und bieten Ihnen hierfür verschiedene Serviceprogramme.

Ihr Hörgeräteakustiker berät Sie gerne.



Besser hören, mehr vom Leben

Hersteller:

Starkey Laboratories, Inc.
World Headquarters
6700 Washington Ave. So.
Eden Prairie, Minnesota MN 55344
USA

Autorisierte Europäische Vertretung:

Starkey Laboratories, Ltd.
William F. Austin House
Bramhall Technology Park
Hazel Grove
Stockport, Cheshire
United Kingdom, SK7 5BX

Vertrieb:

Starkey Laboratories
(Germany) GmbH
Postfach 63 01 20
22311 Hamburg
www.starkey.de